

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

12. Juli 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Am 12. Jul. 1722.

Mein Liebtz Herr

1. Am freitigen 6. u. Trin. ist aus
Matth. 5, 20, eine Verordnung ge-
geben, zum Wahlfesthalten des
so in Leben - dispositio ist
X

Leben

2. Mittwoch der besuchte von
den von der fr. v. Adel aus
Leben bei Minde, einer Verordnung
des Vorstandes v. Leben in Leben
den, item Leben Leben u. Leben, den
in Leben Leben Leben,
u. Leben Leben Leben.

Es Leben Leben Leben Leben
Leben Leben Leben Leben
Leben u. Leben Leben Leben.

Leben, Leben Leben Leben
Leben Leben Leben.

Leben Leben Leben Leben
zu Leben Leben: Leben,
u. Leben Leben.

3. Leben Leben Leben Leben
den Leben v. Leben, Leben
Leben Leben, Leben Leben Leben
Leben als Leben Leben Leben
Leben u. Leben Leben Leben
Leben - Leben Leben Leben
Leben Leben Leben, Leben
Leben Leben Leben Leben
Leben, Leben Leben Leben.

Erzählung von

4. St. von der Zunft .Kabin,
mit walden von indigen Stab zu
Weimar gestochen u. mit eis. geb.
Stab.

Spät.
5. H. von der Gmünd. Jülicher
Burgemeister Jülicher Vögte
von Kalkbrennen, welche für
fr. Köpfe Jülicher Jünger
nach Jülicher.

Erfinder gab Glück Vgl.

C. Mit der Leipziger Post einen
Brief empf. mit 2 Ltr von V.
L. wolofen Mann auf das Jng
in dem Ringel in sich hatte; das
Jusult aber war, daß ihm sein
Luar seine Durof nms Carab-
Kraße ⁵Volljährig ²volkordinte
in eine Gold. Kraße von 2 Ltr vor-
mandelt, n. ihm solofe in der Key.
Anfang nach fello zu n. b. m. m. m.
endelofen, dabei ne b. m. m. m.
angalodet.

Don 13th Jul. 1722.

Exigle my

1. Griffin an L Dr Anton,
— Fr Dr Compin.

Wappel des Pro-Rectorats.

2. In Pro-Rectorat-Versammlung
actui beigewohnt.

Spencer Bay L. D. Long

3. Nächst Hr. Dr Antonio Cajigas
Hr. Dr. Langen ex. Rector e zu-
kunft.

Die Conferentz

4. Durchschnitt. von 3 bis 4 der
Conferenzen gefaltet.

Write my

5. Briefe von
H. Floß. Berlin.